



Hand & Herz & herzlicher Empfang



Das ist er, der Kranz aller Kranzabzeichen des Jahres 2015. Den Kranz zu schiessen, das war das Ziel am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis. Wer es schaffte, holte sich das schöne Abzeichen gleich nach dem Schiessen und steckte es sich stolz an. Mit Hand & Herz, so das Motto des Eidgenössischen im Wallis. Hand & Herz waren auch im Spiel bei der Gestaltung des Kranzabzeichens. So zu lesen im Festführer: „Mit dem Matterhorn und den 13 Sternen aus dem Kantonswappen, dem Schweizerkreuz, dem

Festlogo, dem Teil einer Schützenscheibe sowie den Umrissen des Kantons Wallis, werden wichtige Elemente aus Kultur und Tradition des Kantons Wallis in die Kranzauszeichnungen aufgenommen.“

Nun am Samstag, 19. September reisten die Schützen nochmals ins Wallis. Das Absenden fand als Schlusspunkt des Grossanlasses in Visp statt. Klar, dass man sich dazu nochmals das Kranzabzeichen ansteckte. Abzuholen gab es für den Verein eine kleine Ehrengabe, obschon unsere Gesamtbilanz mit einem Durchschnitt von nur 85,822 Punkten alles andere als spitzenmässig war. Schön, dass auch für unsere Platzierung im 199. Rang, einem der hintersten Ränge, aber immerhin in der obersten Stärkeklasse, ein Wallisser Buttili herauschaute.

Wenn wir auch als Verein gesamthaft nicht brillierten, gab es zwei Einzelerfolge, die erwähnenswert sind. Die beiden Schützen Martin Dübendorfer und Erwin Schwarz durften aus dem Gabentempel zwei schöne Preise in Empfang nehmen. Martin reüssierte im Stich „Ehrengaben Kategorie Ordonnanz“ und landete mit guten 195 Punkten im 21. Rang. Erwin war im Stich „Kunst Kategorie Sport“ mit 482 Punkten erfolgreich und durfte sich im 7. Schlussrang feiern lassen. Es lohnte sich darum für diese beiden Schützen, nochmals ins Wallis zu fahren.

Sich das Kranzabzeichen anstecken ist Ehrensache, noch dazu ein so schönes Exemplar. Nach einem Eidgenössischen ist es in Hettlingen auch Ehrensache und Tradition, dass man von den anderen Dorfvereinen am Bahnhof abgeholt wird. So geschehen wieder kürzlich in Hettlingen. Voran die Fahnenträger – erstmals mit neuer Vereinsfahne der Schützen – die Musikgesellschaft Hettlingen, der Schützenverein, Mitglieder von Turnverein und Männerriege und an-

dere mehr, wie es schon seit Jahren und Jahrzehnten in Hettlingen Tradition ist. Ein kleiner Festumzug mit Marschmusik durch das Dorf an einem schönen Herbstabend, das ist Vereinsleben in einer Landgemeinde wie Hettlingen.



Weitere Bilder sind auf www.schuetzenverein-hettlingen.ch aufgeschaltet.

Als Rückblick an dieser Stelle noch ein paar allgemeine Zahlen über das ESF 2015:

total Teilnehmer	35'409
davon 300m Schützen	29'127
total 300m Vereine	01'768

Das Eidgenössische 2015 ist Vergangenheit, die Schützenkönige sind längst erkoren. Im Gegensatz zu anderen Sportarten sind diese nach ihren Siegen wieder zur Tagesordnung übergegangen. Keine TV-Auftritte, keine Homestories in der Presse. Als Siegesprämie haben sie auch keine riesigen Geldsummen erhalten. Wer im Schiesssport aktiv ist, weiss das. Schützen lassen sich bescheiden feiern.

Vor diesem Hintergrund war es doch erstaunlich, welche Preise im Gabentempel in Visp abzuholen waren. Hauptpreise waren in den meisten Kategorien Sportgeräte oder Zubehör für die Schiessausrüstung. Aber da gab es noch einiges mehr: Möbel, Skiausrüstung, Helikopter-Fluggutschein, Laptop, Hotelgutschein, Reisekoffer, Kaffeemaschine, Gartentischgarnitur, Gasgrill, Motorroller, Velo, Armbanduhr, Schlagbohrmaschine, Stichsäge, Waffentresor, Werkzeugtasche, Raclette Ofen usw. usw. Gönner und Sponsoren liessen sich nicht lumpen.

... und für mich hätte es auch noch etwas dabei gehabt: Wanderstöcke für Damen.

Marlies Schwarz